

Medienmitteilung

Repräsentative Studie zum Jobwechselverhalten von Schweizer Berufstätigen

Mangelnde Work-Life-Balance häufigster Grund für Jobwechsel während Pandemie

Zürich, 21. Januar 2022 – **Neues Jahr, neuer Job: Mehr als die Hälfte der Berufstätigen in der Deutschschweiz sind grundsätzlich offen, 2022 eine neue Stelle anzutreten. Rund jede:r Vierte hat während der Pandemie den Job bereits gewechselt. Häufigster Grund dafür: der Wunsch nach einer besseren Work-Life-Balance. Bei der Suche nach einem neuen Arbeitgeber stehen kulturelle Faktoren wie flexible Zeiteinteilung und Führungsverhalten oft im Zentrum. Und trotz des Siegeszugs von Remote Work: Ein attraktiver Standort zählt mehr als die Möglichkeit für Homeoffice. Das geht aus einer repräsentativen Studie unter Deutschschweizer Berufstätigen hervor, die vom beruflichen Netzwerk XING in Auftrag gegeben wurde.**

Im Auftrag von XING hat das Markt- und Mediaforschungsinstitut Forsa Anfang Jahr in der Deutschschweiz rund tausend Berufstätige zur beruflichen Situation und ihren Plänen für 2022 befragt. Die wichtigsten Resultate:

Häufigster Grund für Jobwechsel während Corona: Work-Life-Balance

Rund ein Viertel der Berufstätigen (24 Prozent) hat seit Beginn der Pandemie den Arbeitgeber gewechselt. Auslöser dafür waren häufig Faktoren, die eng mit der Unternehmenskultur verknüpft sind. So gaben 29 Prozent eine bessere Work-Life-Balance als Grund für den Stellenwechsel an. Flexiblere Arbeitszeiten waren für 20 Prozent der Befragten ausschlaggebend und damit ein gleich starker Antrieb wie finanzielle Anreize. Bei den Männern war eine bessere Work-Life-Balance mit 31 Prozent tendenziell etwas häufiger Auslöser für einen Stellenwechsel als bei den Frauen (27 Prozent).

30 Prozent derjenigen, die seit Beginn der Pandemie die Stelle gewechselt haben, hatten trotz Krise den Mut, ihren Job ohne verbindliche Zusage für eine neue Beschäftigung an den Nagel zu hängen. 40 Prozent geben zudem an, dass Corona den Entscheid für einen Wechsel beeinflusst hat.

Robert Bertschinger, Schweizer Geschäftsführer von NEW WORK und dem Tochterunternehmen XING, sagt: «Die Coronakrise hat viele Menschen dazu veranlasst darüber nachzudenken, wie viel Raum und welche Rolle der Beruf im eigenen Leben einnehmen soll. Ein Stellenwechsel während der Pandemie hatte deshalb oft zum Ziel, eine bessere Balance zu finden, mehr Flexibilität zu gewinnen und so ein glücklicheres Arbeitsleben zu führen.»

Attraktiver Standort für Stellensuche wichtiger als Home-Office

Geht es um die Suche nach einem neuen Arbeitgeber, so spielen arbeitskulturelle Aspekte eine wichtige Rolle. 55 Prozent der Befragten achten besonders auf eine flexible Arbeitszeiteinteilung. Ein höherer Lohn liegt mit ebenfalls 55 Prozent punkto Wichtigkeit gleich auf. Als nächster Faktor folgt gutes Führungsverhalten (47 Prozent). 46 Prozent achten besonders auf einen attraktiven Standort,

41 Prozent auf persönliche Sinnerfüllung im Job und 35 Prozent der Befragten ist die Möglichkeit für Remote Work und Home-Office wichtig.

Dazu Robert Bertschinger: «Die Möglichkeit für Home-Office ist zwar zum relevanten Kriterium aufgestiegen. Trotzdem ist ein attraktiver Standort weiterhin wichtig, wenn es um die Suche nach einem neuen Job geht. Das Büro wirkt stark identitätsstiftend und bleibt ein entscheidender Treiber für die Arbeitskultur, selbst wenn es in Zukunft nicht mehr täglich besucht wird. Nur in die Infrastruktur für Remote Work zu investieren greift zu kurz, um sich auf dem Kandidatenmarkt als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.»

Jede:r Dritte ist heute im Job zufriedener als vor der Pandemie

84 Prozent der Berufstätigen geben an, dass sie mit ihrem aktuellen Job zufrieden sind. 30 Prozent sagen zudem, dass sie mit ihrer beruflichen Tätigkeit heute zufriedener sind als vor Corona. 53 Prozent sagen, dass sich ihre Zufriedenheit im Zuge der Pandemie nicht verändert hat und nur 17 Prozent sind heute unzufriedener.

70 Prozent der Jungen sind offen für eine neue Stelle

Insgesamt sind mehr als die Hälfte (57 Prozent) der Berufstätigen grundsätzlich offen für einen Stellenwechsel oder haben sogar bereits konkrete Schritte dazu unternommen. Damit liegt die Wechselbereitschaft ungefähr auf Vorjahresniveau. Besonders hoch ist der Wert mit 70 Prozent in der jüngsten Altersgruppe der 18 bis 29-Jährigen. Danach nimmt die Wechselbereitschaft mit dem Alter ab und liegt bei den über 50-Jährigen noch bei 43 Prozent.

Über die Studie

Im Auftrag von XING hat das Markt- und Mediaforschungsinstitut Forsa im Zeitraum vom 3. bis 12. Januar 2022 in der Deutschschweiz 1'009 erwerbstätige Personen ab 18 Jahren mittels Online-Panel befragt. Die Auswahl der Umfrageteilnehmenden erfolgte mittels repräsentativer Zufallsauswahl.

Medienstelle Schweiz NEW WORK SE

Oppenheim & Partner GmbH

Stockerstrasse 32

CH-8002 Zürich

Telefon: +41 44 515 65 00

E-Mail: newwork@oppenheim-partner.ch

Über XING

XING ist das führende berufliche Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Es begleitet seine 20 Millionen Mitglieder durch ihr gesamtes Arbeitsleben und unterstützt sie dabei, so arbeiten zu können, wie es zu ihren Lebensentwürfen und ihren individuellen Wünschen passt. Auf XING vernetzen sich Berufstätige aller Branchen, suchen und finden Jobs und Inspirationen zu aktuellen Themen der Arbeitswelt. Online wie offline bietet XING seinen Mitgliedern professionelle Veranstaltungen, die zu ihnen passen, persönliche Begegnungen ermöglichen und sie beruflich weiterbringen. Mit den vielfältigen News-Angeboten bleiben sie auf dem Laufenden, können sich informieren und mitdiskutieren. www.xing.com

Über die NEW WORK SE

Die NEW WORK SE engagiert sich mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllendere Arbeitswelt und schreibt damit das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte der XING SE. Gegründet als professionelles Netzwerk openBC von Lars Hinrichs, erfolgte 2006 die Umbenennung in XING und 2019 in NEW WORK SE. Damit trägt das Unternehmen sein überzeugtes Engagement für eine bessere Arbeitswelt auch im Namen – New Work ist die sichtbare Klammer aller Firmenaktivitäten. Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert. Die NEW WORK SE agiert als zentrale Führungs- und Steuerungsholding und dient als Serviceabteilung der Tochterfirmen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt seine insgesamt rund 1'900 Mitarbeiter auch an weiteren Standorten von München über Wien bis Zürich. Weitere Infos unter <http://www.new-work.se> und <https://nwx.new-work.se/>